

soirée familiale

Sie sind herzlich eingeladen zur Podiumsdiskussion zum Thema

Was braucht ein Kind, um sich in behördlichen Verfahren gehört zu fühlen?

Kinder haben seit der Ratifizierung der UN Kinderrechtskonvention das Recht, ihre Meinung in allen sie berührenden Angelegenheiten frei zu äussern. Ihre Meinung soll angemessen, entsprechend ihrem Alter und ihrer Reife, berücksichtigt werden. Wir erörtern wer wann, wie und worüber mit Kindern in behördlichen Verfahren redet. Führen Gespräche bei der KESB, mit Kindervertreter:innen oder andere behördlich angeordnete Gespräche dazu, dass die Meinungen der betroffenen Kinder in Entscheide einfließen? Was wissen wir darüber, ob sich Kinder verstanden und vertreten fühlen?

Podiumsteilnehmerinnen:

- **Annegret Lautenbach-Koch**, lic. iur. Rechtsanwältin, Fachanwältin SAV Familienrecht, Mediatorin und Co-Präsidentin von Kinderanwaltschaft Schweiz
- **Isabella Feusi**, Behördenmitglied Soziales der KESB Zürich
- **Sabine Brunner**, lic. phil. Psychologin und eidg. anerkannte Psychotherapeutin am Marie Meierhofer Institut für das Kind: Psychologische Dienstleistungen und Grundlagen

Die Diskussion wird von **Natalie Ehrenzweig**, Verantwortliche Kommunikation bei der PACH (Pflege- und Adoptivkinder Schweiz) moderiert.

Wann?

Mittwoch, 5. Oktober 2022

Apéro um 18.00 Uhr, Veranstaltung 18.30 - 20.00 Uhr

Wo?

Saal des Kulturparks, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich

Eintritt frei, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kontakt: Marie Meierhofer Institut für das Kind | 044 205 52 20 | info@mmi.ch | www.mmi.ch

Interessengemeinschaft Zürich



Rechtswissenschaftliches Institut

